

## KfW-Finanzierung und Förderung für den Gebäudebestand

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet ein umfangreiches Angebot an günstigen Finanzierungen für viele Möglichkeiten. Es soll hier das CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm erläutert werden, mit dem man Sanierungen an bestehenden Gebäuden zinsgünstig finanzieren kann. Je Wohneinheit bekommt man bis 50.000 € z.Z. mit 1,40 % Zinsen (1,41 eff.) für 10 Jahre fest, gefördert. Man unterscheidet dabei eine Kreditvariante und eine Zuschussvariante, bei der keine Finanzierung von der KfW beansprucht wird. Für Gebäude mit Fertigstellung bis 1983 gibt es Tilgungszuschüsse oder Zuschüsse zwischen 5 % und 17,5 % von der Investitionssumme bis max. 50000 €/Wohneinheit. In der Zuschussvariante gibt es für Gebäude mit Fertigstellung bis 1994 einen Zuschuss von 7,5 % bei Durchführen eines Maßnahmenpakets und bei Einzelmaßnahmen 5 % Zuschuss. Bei Unterschreiten des EnEV-Niveau (Energieeinsparverordnung) nach Sanierung, bekommt man bei der Kreditvariante 5% Tilgungszuschuss auf die Kreditsumme von max. 50.000 € pro Wohneinheit. Erreicht man 30% unter EnEV-Niveau, dann erhöht sich der Tilgungszuschuss auf 12,5%. Verzichtet man auf die Finanzierung über die KfW, werden mit der Zuschussvariante bei Erreichen EnEV-Niveau 10% Zuschuss und bei 30% unter EnEV 17,5% Zuschuss auf Ihr Konto überwiesen. Die KfW fördert auch große thermische Solaranlagen mit mehr als 40m<sup>2</sup> Kollektorfläche mit bis zu 30% der Investitionskosten. Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Nähere Informationen unter [www.KfW.de](http://www.KfW.de)